

Wenn Schule zur Hölle wird

Erschienen am 15.02.2019

Mit dem Stück "Move to Junk" gastierte das White Horse Theatre am Donnerstag in der Aula der Oberschule Halsbrücke. Foto: Eckardt Mildner

Von Eckardt Mildner

Das Thema Cyber-Mobbing bringt das White Horse Theatre auf die Bühne. Und fördert das sprachliche Vertrauen.

Halsbrücke.

Amanda kommt an eine neue Schule. Die anderen Mädchen sind anders als sie. Jemand setzt im Cyberspace gemeine Gerüchte über sie in die Welt und treibt Amanda unerbittlich in die Verzweiflung. Aber niemand weiß, wer der Täter ist. Eine Geschichte über Cyber-Mobbing, dem laut aktuellen Studien Millionen von Schülern ausgesetzt sind, bringt das White Horse Theatre auf die Bühne. Am Donnerstag gastierte die professionelle Theatergruppe, die englisch-sprachige Stücke an deutschen Schulen aufführt, in Halsbrücke.

Zunächst spielte für die knapp 200 Schüler der Klassen 5 bis 7 eine Nacktschnecke im Schuh die Hauptrolle. Ebenfalls fast 200 Schüler der Klassen 8 bis 10 tauchten dann mit "Move to Junk" in die düstere Welt des Cybermobbings ein.

Alle zwei Jahre lädt Englischlehrerin Cornelia Rick das Theater, mit deutschem Sitz in [Soest](#), an die Schule nach Halsbrücke ein. Und das schon seit vielen Jahren. Dabei kann die Pädagogin stets aus den aktuellen Stücken für die Schüler der Mittel- und Oberstufen auswählen. Die Inszenierungen von White Horse Theatre sind so gestaltet, dass sie die Schüler motivieren, sich mit der englischen Sprache auseinanderzusetzen. Indem die Schüler eine Stunde lang ein fremdsprachiges Stück sehen, würde auch ihr sprachliches Vertrauen gefördert, so die Englischlehrerin.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG